

# Schulungsprogramm – Frühling 2018

**Wer kann teilnehmen?** Die Schulungen richten sich an ehrenamtliche Vormund\*innen und Mentor\*innen bei Fluchtraum Bremen e.V., aber auch für haupt- und ehrenamtliche anderer Institutionen sind herzlich eingeladen.

**Anmeldung:** unter 0421-8365153 oder an [info@fluchtraum-bremen.de](mailto:info@fluchtraum-bremen.de). Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

**Kosten:** Für Vereinsmitglieder sind die Schulungen kostenlos. Alle anderen werden um eine Kostenbeteiligung von 5€ pro Schulung gebeten. Kostenbefreiung auf Anfrage möglich.

Wir freuen uns auf spannende Abende!

## Mein Mentee/mein Mündel & ich – Gute Beziehungsgestaltung

In einem kurzen theoretischen Input werden Grundlagen zu Bindungsverhalten und Beziehungsmustern vorgestellt. Im Folgenden sollen diese Theorien auf die Möglichkeiten und Herausforderungen in der Begleitung von jungen Geflüchteten übertragen werden. Dabei werden Phasen und Dynamiken wie Beziehungsaufbau, eine gute Gestaltung von Nähe und Distanz und der Umgang mit Konflikten ebenso besprochen wie das Thema Beziehungsende, Abschied und Loslassen. Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden sind die Ziele ein praxisnaher Austausch und die Vermittlung von praxisrelevanten Kenntnissen.

*Katrin Lange arbeitet als Psychologin seit 2013 mit unbegleiteten jungen Geflüchteten.*

**Donnerstag, 19. April, 17:30-20:30 Uhr**

**Fluchtraum Bremen e.V., Berckstraße 27**

**Referentin: Katrin Lange (Psychologin in der stationären Jugendhilfe)**

## Jugendhilfe und Sozialrecht für junge Geflüchtete

Junge Geflüchtete haben Ansprüche auf soziale Leistungen. Gar nicht so einfach zu überblicken, welche das sind und wie man sie wo beantragen kann. Die Schulung gibt einen Überblick über das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und das Sozialrecht. Weil aktuell besonders viele junge Geflüchtete im Übergang in die Volljährigkeit sind, liegt ein besonderes Augenmerk der Schulung auf jungen Volljährigen. Was ändert sich mit dem 18. Geburtstag? Wie lange läuft die Jugendhilfe weiter? Welche Sozialleistungen können danach bezogen werden? Wer hat einen Anspruch auf Kindergeld, Bafög, Wohngeld u.ä.? Welche Anlauf- und Beratungsstellen sind jeweils zuständig? Die beiden Referent\*innen geben Tipps aus ihrer Beratungspraxis und sind offen für Fragen.

*Max Gabel berät bei Fluchtraum Bremen e.V. in Fragen zu Asylverfahren, Aufenthalt und sozialen Leistungen. Christine Krohne berät beim Bremer Beratungsbüro für Erziehungshilfen (BeBeE) Kinder, Jugendliche und deren Familien zu Leistungsansprüchen aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und bei Konflikten mit Jugendhilfeträgern oder dem Jugendamt.*

**Mittwoch, 25. April, 18:00 – 20:30 Uhr**

**Kulturzentrum Lagerhaus, 3.OG**

**Referent\*innen: Max Gabel (Fluchtraum), Christine Krohne (BeBeE)**

## Von der Schule in Ausbildung und Beruf - junge Geflüchtete im Übergang

Der Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf ist eine zentrale Phase für alle jungen Menschen und für junge Geflüchtete oft besonders bedeutsam und herausfordernd. Im Sommer werden rund 850 junge Geflüchtete in Bremen die Schule verlassen.

Die Schulung gibt einen Überblick, wie es für junge Geflüchtete nach der Schule weitergehen kann und welche aktuellen Entwicklungen es in Bremen gibt. Wer welchen Zugang zu Praktika, Einstiegsqualifizierungen, Ausbildungsplätzen und verschiedenen Fördermöglichkeiten hat, wird und muss auch vor dem Hintergrund aufenthaltsrechtlicher Aspekte geklärt werden. Nach einer Präsentation der verschiedenen Maßnahmen und zuständigen Stellen in Bremen, wird es genug Zeit für Fragen geben.

*Markus Saxinger leitet das Bremer und Bremerhavener IntegrationsNetz (bin). bin unterstützt im Land Bremen lebende geflüchtete Menschen bei ihrer Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration.*

**Mittwoch, 2. Mai, 17:30-20:00 Uhr**

**Kulturzentrum Lagerhaus, 3.OG**

**Referent: Markus Saxinger (bin)**

## Immer "on" - Jugendliche Medienwelten

Immer "on"(-line) zu sein ist inzwischen für Jugendliche normal. Auch junge Geflüchtete klicken, chatten, bloggen sich durch Youtube, Snapchat, Instagram und Co. Was machen sie da eigentlich? Warum ist das so wichtig für sie? Und ist das nicht gefährlich?

Die Schulung gibt einen Einblick in jugendliche Medienwelten, informiert über den rechtlichen Rahmen (Urheberrechte, Rechte am eigenen Bild etc.) und gibt Tipps mit Jugendlichen zum Thema Medien ins Gespräch zu kommen und zu bleiben. Auch für Fragen und Diskussion gibt es genug Zeit.

*Markus Gerstmann ist Leiter des ServiceBureau Jugendinformation und Lehrbeauftragter für Medienpädagogik an der Hochschule Bremen.*

**Montag, 14. Mai, 18:00 -20:00 Uhr**

**Fluchtraum Bremen e.V., Berckstraße 27**

**Referent: Markus Gerstmann (ServiceBureau Jugendinformation)**

## Begleitung auf Augenhöhe?

Teil 1: Rassismus- und machtkritische Praxisreflexion

Teil 2: Strategien für machtsensible Begegnung und partizipative Zusammenarbeit

Per se haben erwachsene Begleiter\*innen junger Geflüchteter eine machtvolle Position gegenüber dem hilfesuchenden jungen Menschen. Alter, Staatsangehörigkeit, Wissen über gesellschaftliche Strukturen, Deutschkenntnisse und andere Merkmale strukturieren das Beziehungsverhältnis zwischen Unterstützer\*in und jungem Geflüchteten. Die Workshops laden ein sich gesellschaftlicher Machtstrukturen bewusst zu werden, deren Wirkung im eigenen Engagement zu reflektieren und in einem zweiten Schritt lösungsorientiert Strategien zu entwickeln wie dennoch eine machtsensible Begegnung und partizipative Zusammenarbeit gestaltet werden kann.

**2 Termine (je 3h), werden zeitnah per Newsletter und auf unserer Homepage bekanntgegeben**  
**Kulturzentrum Lagerhaus, 3.OG**

**Referent\*in: N.N.**